

**A KEY TO THE EXERCISES IN
OLLENDORFF'S NEW METHOD OF
LEARNING TO READ, WRITE, AND
SPEAK THE GERMAN LANGUAGE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649042593

A Key to the Exercises in Ollendorff's New Method of Learning to Read, Write, and Speak the German Language by H. G. Ollendorff

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

H. G. OLLENDORFF

**A KEY TO THE EXERCISES IN
OLLENDORFF'S NEW METHOD OF
LEARNING TO READ, WRITE, AND
SPEAK THE GERMAN LANGUAGE**

▲

KEY TO THE EXERCISES

■

OLLENDORFF'S NEW METHOD

•

LEARNING TO READ, WRITE, AND SPEAK

THE GERMAN LANGUAGE.

NEW-YORK:
D. APPLETON & COMPANY, 200 BROADWAY.
1853.

✓ EducT 1718.53.648

HARVARD COLLEGE LIBRARY
GIFT OF THE
CONGREGATIONAL LIBRARY OF BOSTON

DEC 11, 1935

Printed according to Act of Congress, in the year 1845, by

D. APPLETON & CO.,

at the Clerk's Office of the District Court for the Southern District of New York

P R E F A C E .

THIS little volume, now offered to the public as a supplement to OLLENDORFF'S NEW METHOD, is substantially the same with that which accompanies the Frankfort edition, bearing the name of P. Gands as its author. Such alterations in the orthography as were found necessary to conform the Key to the standard adopted in the American edition of the Grammar, together with occasional corrections and additions in the text, are changes which the Editor deemed both proper and essential to be made.

It is hoped that this book may prove a desirable companion, not only to instructors, but also to such learners as have not the opportunity of enjoying the permanent tuition of a competent master. That it may give additional value to the Grammar, of which it forms a part, and present still greater facilities for, and stronger inducements to, the study of a beautiful and useful language, is the earnest wish of

THE EDITOR.

It. Erste Übung.

Haben Sie das Salz? — Ja, mein Herr, ich habe das Salz. — Haben Sie Ihr Salz? — Ich habe mein Salz. — Haben Sie den Tisch? — Ich habe den Tisch. — Haben Sie meinen Tisch? — Ich habe Ihren Tisch. — Haben Sie den Zucker? — Ich habe den Zucker. — Haben Sie Ihren Zucker? — Ich habe meinen Zucker. — Haben Sie das Papier? — Ich habe das Papier. — Haben Sie mein Papier? — Ich habe Ihr Papier.

It. Zweite Übung.

Haben Sie den schönen Hut? — Ja, mein Herr, ich habe den schönen Hut. — Haben Sie meinen schlechten Hut? — Ich habe Ihren schlechten Hut. — Haben Sie das schlechte Salz? — Ich habe das schlechte Salz. — Haben Sie Ihr gutes Salz? — Ich habe mein gutes Salz. — Welches Salz haben Sie? — Ich habe Ihr gutes Salz. — Welchen Zucker haben Sie? — Ich habe meinen guten Zucker. — Haben Sie meinen guten Zucker? — Ich habe Ihren guten Zucker. — Welchen Tisch haben Sie? — Ich habe den schönen Tisch. — Haben Sie meinen schönen Tisch? — Ich habe Ihren schönen Tisch. — Welches Papier haben Sie? — Ich habe das schlechte Papier. — Haben Sie mein häßliches Papier? — Ich habe Ihr häßliches Papier. — Welchen schlechten Hut haben Sie? — Ich habe meinen schlechten Hut. — Welches schöne Wand haben Sie? — Ich habe Ihr schönes Wand.

It. Dritte Übung.

Haben Sie den hölzernen Tisch? — Nein, mein Herr, ich habe ihn nicht. — Welchen Tisch haben Sie? — Ich habe den steinernen Tisch. — Haben Sie meinen goldenen Leuchter? — Ich habe ihn nicht. — Welchen Strumpf haben Sie? — Ich habe den sädernen Strumpf.* — Haben Sie meinen leinenen Strumpf? —

* The adjective *fäden* is better expressed by *leinen*, meaning *linen* or *flaxen*; *fäden* being but in few parts of Germany understood as such.

Ich habe Ihren leinener Strumpf nicht. — Welchen Rock haben Sie? — Ich habe meinen tuchenen Rock. — Welches Pferd haben Sie? — Ich habe das hölzerne Pferd. — Haben Sie meinen ledernen Schuh? — Ich habe ihn nicht. — Haben Sie das bleierne Pferd? — Ich habe es nicht. — Welches Holz haben Sie? — Ich habe Ihr gutes Holz. — Haben Sie mein gutes Gold? — Ich habe es nicht. — Welches Gold haben Sie? — Ich habe das gute Gold. — Welchen Stein haben Sie? — Ich habe Ihren schönen Stein. — Welches Band haben Sie? — Ich habe Ihr goldenes Band. — Haben Sie meinen schönen Hund? — Ich habe ihn. — Haben Sie mein häßliches Pferd? — Ich habe es nicht.

4te. Vierte Uebung.

Haben Sie den ledernen Koffer? — Ich habe den ledernen Koffer nicht. — Haben Sie meinen hübschen Koffer? — Ich habe Ihren hübschen Koffer nicht. — Welchen Koffer haben Sie? — Ich habe den hölzernen Koffer. — Haben Sie meinen alten Knopf? — Ich habe ihn nicht. — Welches Geld haben Sie? — Ich habe das gute Geld. — Welchen Käse haben Sie? — Ich habe den alten Käse. — Haben Sie etwas? — Ich habe etwas. — Haben Sie meinen großen Hund? — Ich habe ihn nicht. — Haben Sie Ihr gutes Gold? — Ich habe es. — Welchen Hund haben Sie? — Ich habe den Hund des Schneiders. (Ich habe des Schneiders Hund.) — Haben Sie den großen Hund des Nachbars? (des Nachbars großen Hund?) — Ich habe ihn nicht. — Haben Sie das goldene Band des Hundes? (des Hundes goldenes Band?) — Nein, ich habe es nicht. — Welchen Rock haben Sie? — Ich habe den guten Rock des Schneiders (des Schneiders guten Rock). — Haben Sie das gute Brod des Nachbars? (des Nachbars gutes Brod?) — Ich habe es nicht. — Haben Sie meines Schneiders goldenes Band? (das goldene Band meines Schneiders?) — Ich habe es. — Haben Sie das Band meines hübschen Hundes? (meines hübschen Hundes Band?) — Ich habe es nicht. — Haben Sie das gute Pferd des guten Bäckers? (des guten Bäckers gutes Pferd?) — Ich habe es. — Haben Sie das Pferd des guten Schneiders? (des guten Schneiders Pferd?) — Ich habe es nicht. — Sind Sie hungrig? — Ich bin hungrig. — Sind Sie schläferig? — Ich bin nicht schläferig. — Welchen Leuchter

haben Sie? — Ich habe den goldenen Leuchter meines guten Bäckers (meines guten Bäckers goldenen Leuchter).

5te. Fünfte Uebung.

Haben Sie mein Buch? — Ich habe es nicht. — Welches Buch haben Sie? — Ich habe mein gutes Buch. — Haben Sie etwas Häßliches? — Ich habe nichts Häßliches. — Ich habe etwas Hübsches (Artiges). — Welchen Tisch haben Sie? — Ich habe den des Bäckers. — Haben Sie des Bäckers oder des Nachbars Hund? (Haben Sie den Hund des Bäckers oder den des Nachbars?) — Ich habe den des Nachbars. — Was haben Sie? — Ich habe nichts. — Haben Sie den guten oder den schlechten Zucker? — Ich habe den guten. — Haben Sie des Nachbars gutes oder schlechtes Pferd? (Haben Sie das gute oder das schlechte Pferd des Nachbars?) — Ich habe das gute. — Haben Sie den goldenen oder den silbernen Leuchter? — Ich habe den silbernen Leuchter. — Haben Sie das Papier meines Nachbars oder das meines Schneiders? — Ich habe das Ihres Schneiders. — Sind Sie hungrig oder durstig? — Ich bin hungrig. — Sind Sie schläferig oder müde? — Ich bin müde. — Was haben Sie Hübsches? — Ich habe nichts Hübsches. — Haben Sie den ledernen Schuh? — Ich habe ihn nicht.

6te. Sechste Uebung.

Haben Sie Ihr Tuch oder das meinige? (oder meines?) — Ich habe weder Ihres (das Ihrige) noch meines (das meinige). — Ich habe weder mein Brod noch das des Schneiders. — Haben Sie meinen Stock oder den Ihrigen? (oder Ihren?) — Ich habe den meinigen (meinen). — Haben Sie den Schuh des Schuhmachers (des Schuhmachers Schuh) oder den des Kaufmanns? — Ich habe weder den des Schuhmachers noch den des Kaufmanns. — Haben Sie den Rock meines Bruders? — Ich habe ihn nicht. — Welches Papier haben Sie? — Ich habe das Ihres Freundes. — Haben Sie meinen Hund oder den meines Freundes? — Ich habe den Ihres Freundes. — Haben Sie meinen leinenen Strumpf oder den meines Bruders? — Ich habe weder den Ihrigen (Ihren) noch den Ihres Bruders. — Haben

Sie das gute Brod meines guten Bäckers (meines guten Bäckers gutes Brod) oder das meines Freundes? — Ich habe weder das Ihres guten Bäckers noch das Ihres Freundes. — Welches Brod haben Sie? — Ich habe das meinige (meines). — Welches Band haben Sie? — Ich habe Ihres (das Ihrige). — Haben Sie den guten oder den schlechten Käse? — Ich habe weder den guten noch den schlechten. — Haben Sie etwas? — Ich habe nichts. — Haben Sie meinen hübschen oder meinen häßlichen Hund? — Ich habe weder Ihren hübschen noch Ihren häßlichen Hund. — Haben Sie den Stock meines Freundes? (meines Freundes Stock?) — Ich habe ihn nicht. — Sind Sie schläferig oder hungrig? — Ich bin weder schläferig noch hungrig. — Haben Sie das gute oder das schlechte Salz? — Ich habe weder das gute noch das schlechte. — Haben Sie mein Pferd oder das des Mannes? — Ich habe weder Ihres (das Ihrige) noch das des Mannes. — Was haben Sie? — Ich habe nichts Schönes. — Sind Sie müde? — Ich bin nicht müde.

Vie. Siebente Übung.

Ich habe weder des Bäckers Hund (den Hund des Bäckers) noch den meines Freundes. — Sind Sie schläferig? — Ich bin nicht schläferig. — Ich bin hungrig. — Sie sind nicht hungrig. — Habe ich den Pfropf? — Nein, mein Herr, Sie haben ihn nicht. — Habe ich das Holz des Zimmermanns? (des Zimmermanns Holz?) — Sie haben es nicht. — Habe ich den guten Regenschirm des Franzosen? (des Franzosen guten Regenschirm?) — Sie haben ihn. — Habe ich den eisernen Nagel des Zimmermanns oder den Ihrigen? (des Zimmermanns eisernen Nagel oder Ihren?) — Sie haben meinen (den meinigen). — Sie haben weder den des Zimmermanns noch den meinigen (noch meinen). — Welchen Bleistift habe ich? — Sie haben den des Franzosen. — Habe ich Ihren Fingerhut oder den des Schneiders? — Sie haben weder meinen (den meinigen) noch den des Schneiders. — Welchen Regenschirm habe ich? — Sie haben meinen guten Regenschirm. — Habe ich den guten Honig des Franzosen? (des Franzosen guten Honig?) — Sie haben ihn nicht. — Welchen Zwieback habe ich? — Sie haben den meines guten Nachbarn. — Haben Sie meinen Kaffee oder den meines Knaben? — Ich habe den Ihres guten